

KURZ GEMELDET

Radio-Praktikum – Neue Stimmen aus Liechtenstein

TRIESEN – Radio Liechtenstein bietet künftig ein halbjähriges Praktikum im Radiobereich an. Ab 1. August 2004 stellt der Liechtensteinische Rundfunk drei Praktikumsplätze für Jung-Journalisten bei Radio Liechtenstein zur Verfügung. Damit wird vor allem jungen Leuten aus dem Fürstentum eine Ausbildung im Radiobereich eröffnet. Casting ist am 13. Juli ab 13 Uhr.

Das Schulungsprogramm bei Radio Liechtenstein wendet sich vor allem an interessierte Jung-Journalisten aus Liechtenstein, die eine Berufsausbildung im Medienbereich begonnen haben oder unmittelbar anstreben. Aufgrund der allgemeinen Knappheit von Praktikumsplätzen im Medienbereich stellt der Landessender solche vorrangig Jugendlichen aus Liechtenstein zur Verfügung mit dem Ziel, mittelfristig auch neue Stimmen für das Programm zu finden.

Geboten wird ein bis zu sechs Monate dauerndes Praktikum in der Redaktion von Radio Liechtenstein. In dieser Zeit bietet auch der Österreichische Rundfunk ORF, das Landesstudio Vorarlberg, Schnuppertage in der Redaktion an.

Vermittelt werden journalistische Grundkenntnisse, wie Nachrichtenmeldungen für Radio und Internet verfassen, in den Agenturen, im Internet wie auch im Land und in der Region recherchieren sowie gestaltete Radiobeiträge mit Originalton zu produzieren.

Neben Schulungen in Beitragsgestaltung und Sprechtechnik werden auch grundlegende theoretische Kenntnisse im Radio- und Online-Journalismus in Ausbildungsveranstaltungen angeboten.

Casting am 13. Juli – vorher Bewerbung per Mail

Für die ab 1. August zur Verfügung stehenden drei Praktikumsplätze wird am 13. Juli 04 ab 13 Uhr ein Casting stattfinden. Neben einem kurzen Vorstellungsgespräch werden die Kandidaten Nachrichtenmeldungen schreiben und einen Nachrichtentext im Studio lesen.

Eingeladen werden zum Casting jene Kandidaten, die sich bis 11. Juli 04, 18 Uhr, schriftlich per Mail beworben haben unter harald.reiterer@radiol.li

Weitere Informationen: Harald Reiterer, Tel: +423 770 13 32 (PD)

Sommerspass im GZ-Resch!

SCHAAN – Die Jugendarbeit GZ Resch organisiert in der zweiten Ferienwoche, vom 13.-16. Juli 04 ein vielseitiges Programm für Jugendliche ab 11 Jahren. Von der abenteuerlichen Fahrt mit der längsten Rodelbahn der Welt in Churwalden, zum Erlebnis Mysterypark in Interlaken, vom gemeinsamen Inlineskaten zum Zeichen-Workshop mit einem Künstler aus Italien.

Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für Infos melde dich bei der Jugendarbeit GZ-Resch, Duxgass, 9494 Schaan, Tel.: +423/230 05 15. Wir freuen uns! (PD)

Neues innovatives Telefonbuch

VADUZ – Das Liechtensteiner Telefonbuch 2004 ist ein innovatives Gemeinschaftsprojekt der Gutenberg AG und der Telecom FL AG. Die Ihnen vorliegende Ausgabe ist die erste Ausgabe, die im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes «offizielles Verzeichnis des Fürstentums Liechtensteins» entstanden ist.

Was ist neu an der Ausgabe 2004?

Zum einen das ansprechende Titeldesign und zum anderen der übersichtliche Inhaltsaufbau sowie die Neuaufnahme der Regionen Sargans bis Sennwald. In den vorhergehenden Ausgaben waren diese Regionen nicht berücksichtigt. Ebenfalls neu und erwähnenswert, ist der eingegliederte, übersichtliche Veranstaltungskalender auf den Seiten 25 bis 29 des Telefonbuchs.

Das Gemeinschaftsprojekt: offizielles Telefonverzeichnis 2004 des Fürstentums Liechtensteins konnte von der Idee zur Realisation dank der Mitarbeit der zahlreichen involvierten Stellen erfolgreich umgesetzt werden. Telecom FL

Meister in Vaduz

Brahms-Liederabend zur Eröffnung der Int. Meisterkurse

VADUZ – Im Rathaussaal Vaduz eröffnet heute Abend um 20.15 Uhr der bekannte Bariton Kurt Widmer musikalisch die 34. Int. Meisterkurse. Er wird am Klavier begleitet von Andreas Lebeda.

Die 34. Internationalen Meisterkurse, die ab heute im Geburtshaus des grossen liechtensteinischen Komponisten Josef Gabriel Rheinberger in Vaduz stattfinden, führen auch in diesem Jahr wieder grosse Künstler von internationalem Rang nach Vaduz. Sie erteilen nicht nur Unterricht auf hohem Niveau, sondern zeigen ihr Können auch in Solokonzerten und Liederabenden.

Ausgewählte Lieder von Johannes Brahms

Die intime Kunst des Liedgesangs steht am Beginn unserer Konzertreihe. Kurt Widmer (Bariton), seit Jahren geschätzter Gastdozent der Internationalen Meisterkurse, gestaltet Werke von Johannes Brahms. Unter anderem stehen die «Vier ernsten Gesänge», die «Sapphische Ode», die «Mainacht» und Lieder aus dem Opus 32 auf dem Konzertprogramm. Sein musikalischer Partner am Klavier ist in diesem Jahr der Pianist Andreas Lebeda.

Der Interpret Kurt Widmer

Seit 1967 führt der Schweizer Bariton eine rege Konzerttätigkeit als Konzert- und Oratoriensänger in ganz Europa, Israel, den USA, Kanada, Russland und Japan unter namhaften Dirigenten (Raffael



Der Schweizer Bariton Kurt Widmer ist seit Jahren geschätzter Gastdozent der Internationalen Meisterkurse. Heute Abend singt er Werke von Johannes Brahms im Rathaussaal Vaduz.

Frühbeck de Bourgos, Michael Gielen, Paul Sacher, Wolfgang Sawallisch, Horst Stein, Jesus Lopez Cobos). Er singt regelmässig an verschiedenen Festivals wie Musikfestwochen Luzern, Zürich, Montreux, Donaueschingen, Ludwigsburg, London, Brighton, Breslau, Turin, Salzburg und Wiener Festwochen. Er ist Inhaber des So-

listenpreises des schweizerischen Tonkünstlervereins. Das Repertoire seiner zahlreichen Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen reicht von Machauts Messe bis zu zeitgenössischen Werken. Er wirkte bisher schon in über 100 Uraufführungen mit. Dem Liedschaffen gilt sein zentrales Interesse von den Anfängen bis heute. Kurt Widmer erhielt verschiedene Schallplattenpreise (Prix mondial du disque, Grand Prix du disque, Diapason d'Or, Prix de l'Académie du disque français, Deutscher Schallplattenpreis bzw. Preis der Deutschen Schallplattenkritik). (PD)



Jazziges Double Feature

Big Band Liechtenstein und The Royal Funk Force im LLB-Hof

VADUZ – Mit dem Auftritt der Big Band Liechtenstein am 11. Juli 1997 im Hof der LLB begann die Tradition der Konzertreihe «Jazz & Blues im Hof». Die «LLB-Hausband» teilte diesmal ihr Startfenster mit der jungen Formation The Royal Funk Force. Personelles Bindeglied zwischen beiden Bands ist der Posaunist Benno Marxer.

• Arno Löffler

Nach ihrem letztjährigen Aussetzen war die Big Band Liechtenstein unter dem mit sparsamen Gesten dirigierenden Bandleader Benno Marxer heuer endlich wieder im LLB-Hof zu erleben und bewies mit ihrem versatilen Programm von Swing über Bebop bis zum Hip-Hop einmal mehr, dass Bigbandmusik nicht rückwärtsgewandte Dreissigerjahreseligkeit bedeuten muss. Der Sound war rund und stimmig ohne jemals zu glatt und routiniert zu wirken. Der viel versprechende Anfang entsprach mit «Bluesin' Gold» von B. Zaccagni und «The Grove City Grover» von John Fedchock der Running Order der Konzert-DVD «Voyage» von 2003. Nicht nur sehr gutes Zusammenspiel und erspriesslicher Gesamtklang zeichnet die Band aus; Solisten wie Karl Marxer (Baritonsaxophon) und Roland Schwendener (Tastensinstrumente) sorgten dafür, dass die Musik immer spannend blieb, die Elmar Gstöhl, der liechtensteinische Charlie Watts, unerbittlich vorantrieb wie eine Lok einen Güterzug. «Le Belleclair Blues», eine Hinterlassenschaft des Trompetenhelden James Morrison



The Royal Funk Force mit Sänger Jürgen und Posaunist/Gitarrist Benno Marxer brachten das Publikum zum Mitsingen.

aus dessen Zusammenarbeit mit den Liechtensteinern, funktionierte auch ohne die Instrumentalacrobatik Morrisons. Das Stück war einfach gut komponiert, arrangiert und gespielt.

«Let's play Funky Music»

Dass Marxer von der Posaune her kommt, dürfte den Jazzfreunden im Land bekannt sein. Während er sich beim Auftritt der Big Band auf seine Rolle als Dirigent beschränkte, trat er bei The Royal Funk Force nicht nur als Posaunist sondern auch als begnadeter Gitarrist in Erscheinung. Die für eine Funkformation mit Saxophon, Trompete und zwei Posaunen sehr

bläserlastig besetzte, neunköpfige Band hat seit ihrer Gründung 2002 ein beachtliches Repertoire an Eigenkompositionen erarbeitet, das, über Funk hinausgehend, Hip-Hop, Latin, Gospel, Swing und Blues verbindet. Sänger Jürgen wechselte bei den Latin-Stücken an den Bass, während Bassmann Rüpi die Perkussionsabteilung verstärkte. Die sehr unterschiedlichen Stücke fügten sich harmonisch zu einem Ganzen, wobei die komplexen Kompositionen mit vielen überraschenden Wechsellern, wie bei «The Wrong Hip-Hop» und dem Gassenhauer «Let's Play Funky Music», teilweise echte Ohrwurm- und sogar Mitsingqualität bewiesen. Von

The Royal Funk Force wird man wohl noch hören.

ANZEIGE

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 2. Juli 2004

Kategorie A (thesaurierend)

Ausgabepreis: € 47.43

Rücknahmepreis: € 46.50

Kategorie B (ausschüttend)

Ausgabepreis: € 45.51

Rücknahmepreis: € 44.62

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Astrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz